

Ausführungsbestimmungen über geschützte Tier- und Pflanzenarten

vom 18. Dezember 1990 (Stand 1. Oktober 2018)

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

in Ausführung von Artikel 20 Absatz 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966¹⁾,

gestützt auf Artikel 75 Ziffer 2 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968²⁾ sowie Artikel 27 und 39 der Verordnung über den Natur- und Landschaftsschutz vom 30. März 1990³⁾,

erlässt folgende Ausführungsbestimmungen:

Art. 1 *Zweck*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen bezeichnen die ganz oder teilweise geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie deren Schutzzumfang.

Art. 2 *Geltungsbereich*

¹ Die Schutzbestimmungen gelten für das ganze Kantonsgebiet.

² Der Pflanzenschutz nach Art. 4 und 5 dieser Ausführungsbestimmungen gilt nicht für Gärten und Parkanlagen.

³ Ergänzende Schutzbestimmungen in Naturschutzzonen und bei Naturschutzobjekten bleiben vorbehalten.

Art. 3 *Vollständig geschützte Tierarten*

¹ In Ergänzung zu den durch die Jagd- und Fischereigesetzgebung geschützten Tiere dürfen die im Anhang 1 aufgeführten Tierarten weder vernichtet noch aus ihrem Lebensraum entfernt werden. Eier, Larven sowie Nester sind in den Schutz eingeschlossen.

¹⁾ SR 451

²⁾ GDB 101.0

³⁾ GDB 786.11

² Ist das Entfernen geschützter Tierarten unumgänglich, so hat dies in Absprache mit dem Amt für Wald und Raumentwicklung zu erfolgen. *

Art. 3a * *Teilweise geschützte Tierarten*
a. Schutz der Dunklen Europäischen Biene

¹ Die Reinrassigkeit der Dunklen Europäischen Biene (*Apis mellifera mellifera*) ist dauerhaft zu erhalten. Kreuzungen mit anderen Bienenrassen sind soweit zu verhindern, als sich dies als möglich und zumutbar erweist. Im Übrigen darf sie weiterhin wirtschaftlich genutzt und im Krankheitsfall auch getötet werden. *

^{1a} Bienenvölker oder Begattungseinheiten dürfen von aussen nur in die Schutzzone verbracht werden, wenn vorgängig die Bewilligung des Amtes für Wald und Landschaft eingeholt worden ist. Die Völker müssen drohenfrei sein und deren Königinnen müssen eindeutig gekennzeichnet und ihre Reinrassigkeit muss mittels Hybridtest (DNA Analyse) nachgewiesen sein. *

² Das Halten jeglicher fremder Bienenrassen im Einzugsgebiet der Belegstation im Grossen Melchtal ist gemäss folgender Gebietsabgrenzung verboten:

Grenzen: Ab Gräfimattstand (P2050) entlang der Kantonsgrenze Obwalden–Nidwalden über Widderfeldstock–Nünalphorn–Huetstock bis Graustock, entlang der Kantonsgrenze Obwalden–Bern Gwärtler–Spycherflue–Rothorn bis Wit Ris, von da dem Grat entlang über Hochstollen–Brünighaupt–Bachegg–Bockistock–Heitlistock bis Wandelen über den Arnigrat bis Höch Dossen. Von da entlang dem Grat über Schiltflue zu Unter Büelen (P1150) über Barfeld (P940) zur Melchaa, Richtung Muri (P803), der Kuppe entlang zur Flue (P1237) zur Linderen (P1427), Richtung Burch (P1682) zum Hüser und von da wieder zum Gräfimattstand.

Art. 3b * *b. Überwachung der Schutzzone **

¹ Die Kontrolle der Schutzzone obliegt dem Amt für Wald und Landschaft. Dieses ist berechtigt, jederzeit im Schutzgebiet aufgestellte Völker zu kontrollieren und bei Zweifel betreffend Reinrassigkeit eine DNA-Analyse auf Kosten des Imkers oder der Imkerin zu verfugen. *

² Völker, welche nach erfolgter Analyse nicht als reinrassig gelten, müssen unverzüglich aus dem Schutzgebiet verbracht werden, ansonsten kann das Amt für Wald und Landschaft deren Vernichtung anordnen. *

³ Das Amt für Wald und Landschaft ist berechtigt, seine Kontrollaufgaben im Rahmen des Schutzes der Dunklen Europäischen Biene geeigneten Personen aus dem Kreise des Bienenzüchtervereines Obwalden zu übertragen. Hierzu schlägt der Bienenzüchterverein geeignete Personen vor, welche vom Amt für Wald und Landschaft eingesetzt werden. *

Art. 3c * *c. Widerhandlungen und Wiederherstellung*

¹ Widerhandlungen gegen die Vorschriften von Art. 3a Abs. 1a und 2 und Art. 3b Abs. 2 dieser Ausführungsbestimmungen sind nach Art. 34 Bst. d der Verordnung über den Natur- und Landschaftsschutz (Naturschutzverordnung)⁴⁾ strafbar.

² Entstehen durch eine Widerhandlung Schäden, wie insbesondere eine Beeinträchtigung der Reinrassigkeit der Dunklen Europäischen Biene, so kann die fehlbare Person in sinngemässer Anwendung von Art. 35 der Verordnung über den Natur- und Landschaftsschutz (Naturschutzverordnung)⁵⁾ zur Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands bzw. zum Ersatz des entstandenen Schadens verhalten werden.

Art. 4 *Vollständig geschützte Pflanzenarten*

¹ Die im Anhang 2 aufgeführten Pflanzenarten dürfen weder vernichtet beziehungsweise gesammelt noch aus ihrem Lebensraum entfernt werden.

Art. 5 *Teilweise geschützte Pflanzenarten*

¹ Von den im Anhang 3 aufgeführten Pflanzenarten dürfen ausserhalb von Pflanzenschutzgebieten höchstens Sträusse von fünf Stück gesammelt werden, wenn die Art am betreffenden Standort häufig vorkommt.

² Das Ausgraben der im Anhang 3 aufgeführten Arten ist untersagt.

Art. 6 *Besondere Schutzvorschriften*

¹ Schilf, See- und Teichrosen im Ufer- beziehungsweise Wasserbereich von Gewässern dürfen weder ausgegraben, überschüttet noch bedeckt, bedüngt oder auf andere Weise vernichtet werden.

² Das Befahren dieser Pflanzenbestände mit Booten oder Sportgeräten ist verboten.

⁴⁾ GDB 786.11

⁵⁾ GDB 786.11

Art. 7 *Übergangsbestimmung*

¹ Die nach bisherigem Recht bestehenden Pflanzenschutzgebiete, welche im Gelände durch Tafeln gekennzeichnet sind und in denen jedes Pflücken, Ausgraben, Ausreissen und Überdecken von wildwachsenden Pflanzen verboten ist, bleiben bis zum Erlass kantonaler Schutzpläne in Kraft.

Art. 8 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Der Regierungsratsbeschluss betreffend den Schutz der Weinbergschnecke vom 8. Mai 1967⁶⁾ wird aufgehoben.

Art. 9 *Inkrafttreten*

¹ Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 1991 in Kraft.

Informationen zum Erlass

Ursprüngliche Fundstelle: OGS 1991, 45

geändert durch

- die Ausführungsbestimmungen über die Bereinigung des Verordnungsrechts des Regierungsrats vom 1. Mai 2007, in Kraft seit 1. August 2007 (OGS 2007, 26 und 35),

- Nachtrag vom 5. Februar 2013, in Kraft seit 1. April 2013 (OGS 2013, 6),

- Nachtrag vom 4. September 2018, in Kraft seit 1. Oktober 2018 (OGS 2018, 30)

⁶⁾ OGS 1971, 13

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	Fundstelle
18.12.1990	01.01.1991	Erlass	Erstfassung	OGS 1991, 45
01.05.2007	01.08.2007	Art. 3 Abs. 2	geändert	OGS 2007, 26 und 35
05.02.2013	01.04.2013	Art. 3a	eingefügt	OGS 2013, 6
05.02.2013	01.04.2013	Art. 3b	eingefügt	OGS 2013, 6
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3a Abs. 1	geändert	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3a Abs. 1a	eingefügt	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3b	Titel geändert	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3b Abs. 1	geändert	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3b Abs. 2	geändert	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3b Abs. 3	eingefügt	OGS 2018, 30
04.09.2018	01.10.2018	Art. 3c	eingefügt	OGS 2018, 30

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	Fundstelle
Erlass	18.12.1990	01.01.1991	Erstfassung	OGS 1991, 45
Art. 3 Abs. 2	01.05.2007	01.08.2007	geändert	OGS 2007, 26 und 35
Art. 3a	05.02.2013	01.04.2013	eingefügt	OGS 2013, 6
Art. 3a Abs. 1	04.09.2018	01.10.2018	geändert	OGS 2018, 30
Art. 3a Abs. 1a	04.09.2018	01.10.2018	eingefügt	OGS 2018, 30
Art. 3b	05.02.2013	01.04.2013	eingefügt	OGS 2013, 6
Art. 3b	04.09.2018	01.10.2018	Titel geändert	OGS 2018, 30
Art. 3b Abs. 1	04.09.2018	01.10.2018	geändert	OGS 2018, 30
Art. 3b Abs. 2	04.09.2018	01.10.2018	geändert	OGS 2018, 30
Art. 3b Abs. 3	04.09.2018	01.10.2018	eingefügt	OGS 2018, 30
Art. 3c	04.09.2018	01.10.2018	eingefügt	OGS 2018, 30

ANHANG 1**zu den Ausführungsbestimmungen über den Artenschutz:
Vollständig geschützte Tierarten**

Deutsch

Lateinisch

*Säugetiere:**Mammalia:*

Fledermäuse (alle Arten)

Chiroptera

Igel

Erinaceus europaeus

Schläfer und Haselmaus

Gliridae

*Reptilien:**Reptilia:*Alle Arten (Schlangen,
Eidechsen, Blindschleichen)*Amphibien:**Amphibia:*Alle Arten (Frösche, Kröten,
Unken, Molche, Salamander)*Insekten:**Insecta:*

Libellen (alle Arten)

Odonata

Hirschkäfer

Lucanus cervus

Erdbock

Dorcadion fuliginator

Rote Waldameise

Formica rufa, F. aquilonia,
F. lugubris, F. polyctena, F. pratensis,
F. truncorum

Schmetterlingshaft

Ascalyphus sp.

Apollo

Parnassius apollo

Schwarzer Apollo

Parnassius memosyne

Schwalbenschwanz

Papilio machaon

Segelfalter

Iphiclidia podalirius

Hochmoorgelbling

Colias palaeno

Aurorafalter

Antocharis cardamines

Grosser Schillerfalter

Apatura iris

Grosser Fuchs

Nymphalis polychloros

Trauermantel

Nymphalis antiopa

Kleiner Eisvogel

Limenitis camilla

C-Falter

Polygonia c-album

Landkärtchen

Araschnia levana

Kaisermantel

Argynnis paphia

Hochmoor-Perlmutterfalter

Boloria aquilonaris

Skabiosenscheckenfalter

Eurodryas aurinia

Schwarzgefleckter Bläuling

Maculinea arion

Kleiner Moorbläuling

Maculinea alcon

Grosser Moorbläuling

Maculinea teleius

Dunkler Moorbläuling

Maculinea nausithous

Schnecken:
Weinbergschnecke

Gastropoda:
Helix pomatia

ANHANG 2

zu den Ausführungsbestimmungen über den Artenschutz: Vollständig geschützte Pflanzenarten

Deutsch

Lateinisch

Schildfarngewächse:
Brauns Schildfarn

Aspidiaceae:
Polystichum braunii

Streifenfarngewächse:
Hirschzunge

Aspleniaceae:
Phyllitis scolopendrium

Seerosengewächse:
Weisse Seerose
Grosse Teichrose

Nymphaeaceae:
Nymphaea alba
Nuphar lutea

Hahnenfussgewächse:
Alpenakelei
Gemeine Akelei
Dunkle Akelei
Hoher Rittersporn
Alpen-Anemone
Schwefel-Anemone
Frühlings-Anemone
Gelbes Windröschen
Narzissenblütige Windröschen

Ranunculaceae:
Aquilegia alpina
Aquilegia vulgaris
Aquilegia atrata
Delphinium elatum
Pulsatilla alpina
Pulsatilla apiifolia
Pulsatilla vernalis
Anemone ranunculoides
Anemone narcissiflora

Mohngewächse:
Alpenmohn

Papaveraceae:
Papaver alpinum s. l.

Birkengewächse:
Zwerg-Birke

Betulaceae:
Betula nana

Dickblattgewächse:
Spinnweb-Hauswurz
Berg-Hauswurz
Gemeine Hauswurz
Alpen-Hauswurz

Crassulaceae:
Sempervivum arachnoideum
Sempervivum montanum
Sempervivum tectorum
Sempervivum alpinum

Steinbrechgewächse:
Gegenblättriger Steinbrech
Zweiblütiger Steinbrech
Grossblütiger Steinbrech
Trauben-Steinbrech

Saxifragaceae:
Saxifraga oppositifolia
Saxifraga biflora
Saxifraga macropetala
Saxifraga paniculata

Strauss-Steinbrech
Blaugrüner Steinbrech
Sternblütiger Steinbrech
Keilblättriger Steinbrech
Bewimperter Steinbrech
Dreifingeriger Steinbrech
Moosartiger Steinbrech
Flachblättriger Steinbrech
Mannsschild Steinbrech
Séguiers Steinbrech
Moschus-Steinbrech

Sonnentaugewächse:

Langblättriger Sonnentau
Rundblättriger Sonnentau
Breitblättriger Sonnentau

Rosengewächse:

Blutauge
Felsenmispel

Doldengewächse:

Alpenmannstreu

Seidelbastgewächse:

Alpen-Seidelbast
Gemeiner Seidelbast
Lorbeer-Seidelbast

Veilchengewächse:

Mont-Cenis Veilchen

Kreuzblütler:

Steinschmüchel

Heidekrautgewächse:

Rosmarinheide
Moosbeere

Schlüsselblumengewächse:

Bewimperter Mannsschild
Schweizer Mannsschild
Alpen-Mannsschild
Aurikel, Flühblümchen
Behaarte Primel
Alpenveilchen

Nelkengewächse:

Pracht-Nelke

Saxifraga halleri
Saxifraga caesia
Saxifraga stellaris
Saxifraga cuneifolia
Saxifraga aizoides
Saxifraga tridactylites
Saxifraga bryoides
Saxifraga muscoides
Saxifraga androsaceae
Saxifraga seguieri
Saxifraga moschata

Droseraceae:

Drosera anglica
Drosera rotundifolia
Drosera obovata

Rosaceae:

Potentilla palustris
Amelanchier ovalis

Apiaceae:

Eryngium alpinum

Thymelaeaceae:

Daphne alpina
Daphne mezereum
Daphne laureola

Violaceae:

Viola cenisia

Brassicaceae:

Petrocallis pyrenaica

Ericaceae:

Andromeda polifolia
Vaccinium oxycoccus

Primulaceae:

Androsace chamaejasme
Androsace helvetica
Androsace alpina
Primula auricula
Primula hirsuta
Cyclamen purpurascens

Caryophyllaceae:

Dianthus superbus

Stein-Nelke
Stengelloses Leimkraut

Fieberklee
Fieberklee

Enziangewächse:
Gemeines Tausendgüldenkraut
Kleines Tausendgüldenkraut
Lungen-Enzian
Purpur-Enzian
Getüpfelter Enzian

Braunwurzgewächse:
Gelber Fingerhut
Grossblütiger Fingerhut

Lippenblütler:
Nordischer Drachenkopf

Glockenblumengewächse:
Straussblütige Glockenblume

Korbblütler:
Golddistel
Echte Edelraute
Schwarze Edelraute
Alpen-Aster
Orangerotes Habichtskraut

Froschlöffelgewächse:
Gemeiner Froschlöffel
Lanzettblättriger Froschlöffel

Liliengewächse:
Paradieslilie
Türkenbund
Feuerlilie
Faltenlilie
Aestige Graslilie
Astlose Graslilie
Maiglöckchen
Bisamhyazinthe

Narzissengewächse:
Osterglocke
Weisse Berg-Narzisse
Weisse Garten-Narzisse

Dianthus silvester
silene acaulis

Menyanthaceae:
Menyanthes trifoliata

Gentianaceae:
Centaurium erythraea
Centaurium pulchellum
Gentiana pneumonanthe
Gentiana purpurea
Gentiana punctata

Scrophulariaceae:
Digitalis lute
Digitalis grandiflora

Lamiaceae:
Dracocephalum ruyschiana

Campanulaceae:
Campanula thyrsoidea

Asteraceae:
Carlina vulgaris
Artemisia mutellina
Artemisia genipi
Aster alpinus
Hieracium aurantiacum

Alismataceae:
Alisma plantago-aquatica
Alisma lanceolatum

Liliaceae:
Paradisea liliastrum
Lilium martagon
Lilium bulbiferum croceum
Lloydia serotina
Anthericum ramosum
Anthericum liliago
Convallaria majalis
Muscari racemosum

Amaryllidaceae:
Narcissus pseudonarcissus
Narcissus radiiflorus
Narcissus poeticus

Schwertliliengewächse:

Gelbe Schwertlilie

Orchideen: (alle Arten)

Frauenschuß

Rotes Waldvögelein

Weissliches Waldvögelein

Langblättriges Waldvögelein

Gemeine Sumpfwurzel

Kleinblättrige Sumpfwurzel

Braunrote Sumpfwurzel

Breitblättrige Sumpfwurzel

Grosses Zweiblatt

Kleines Zweiblatt

Vogelnestwurzel

Sommer-Wendelähre

Herbst-Wendelähre

Moosorchis

Widerbart

Weisses Breitkölbchen

Grünliches Breitkölbchen

Hohlzunge

Langspornige Handwurzel

Wohlrichende Handwurzel

Schwarzes Männertreu

Rotes Männertreu

Weisszunge

Geflecktes Knabenkraut

Breitblättriges Knabenkraut

Traunsteiners Knabenkraut

Fleischrotes Knabenkraut

Zwergorchis

Einorchis

Fliegen-Ragwurzel

Bienen-Ragwurzel

Hummel-Ragwurzel

Kugelorchis

Kleine Orchis

Schwärzliche Orchis

Helm-Orchis

Blasse Orchis

Stattliche Orchis

Weichorchis

Zwiebelorchis

Korallenwurzel

Iridaceae:

Iris pseudacorus

Orchidaceae: (alle Arten)

Cypripedium calceolus

Cephalanthera rubra

Cephalanthera damasonium

Cephalanthera longifolia

Epipactis palustris

Epipactis microphylla

Epipactis atrorubens

Epipactis helleborine

Listera ovata

Listera cordata

Neottia nidus-avis

Spiranthes aestivalis

Spiranthes spiralis

Goodyera repens

Epipogium aphyllum

Platanthera bifolia

Platanthera chlorantha

Coeloglossum viride

Gymnadenia conopsea

Gymnadenia odoratissima

Nigritella nigra

Nigritella miniata

Pseudorchis albida

Dactylorhiza maculata

Dactylorhiza majalis

Dactylorhiza traunsteineri

Dactylorhiza incarnata

Chamorchis alpina

Herminium monorchis

Ophrys insectifera

Ophrys apifera

Ophrys holosericea

Traunsteinera globosa

Orchis morio

Orchis ustulata

Orchis militaris

Orchis pallens

Orchis mascula

Hammarbya monophyllos

Liparis loeselii

Corallorhiza trifida

Rohrkolbengewächse:

Breitblättriger Rohrkolben
 Schuttleworts Rohrkolben
 Kleiner Rohrkolben

Igelkolbengewächse:

Ästiger Igelkolben
 Kleiner Igelkolben
 Schmalblättriger Igelkolben

Aronstabgewächse:

Kalmus

Typhaceae:

Thypha latifolia
Thypha shuttleworthii
Thypha minima

Sparganiaceae:

Sparganium erectum
Sparganium minimum
Sparganium angustifolium

Araceae:

Acorus calamus

Einteilung nach BINZ/HEITZ (1986)

ANHANG 3

**zu den Ausführungsbestimmungen über den Artenschutz:
 Teilweise geschützte Pflanzenarten**

Deutsch

Lateinisch

Hahnenfussgewächse:

Dotterblume

Ranunculaceae:

Caltha palustris

Rosengewächse:

Geissbart
 Odermennig

Rosaceae:

Aruncus dioecus
Agrimonia eupatoria

Stechpalmengewächse:

Stechpalmenzweige mit Früchten

Aquifoliaceae:

Ilex aquifolium

Weidengewächse:

Weidenzweige mit Kätzchen

Salicaceae:

Salix (alle Arten)

Heidekrautgewächse:

Bewimperte Alpenrose
 Rostblättrige Alpenrose

Ericaceae:

Rhododendron hirsutum
Rhododendron ferrugineum

Schlüsselblumengewächse:

Frühlings-Schlüsselblume
 Mehl-Primel

Primulaceae:

Primula veris
Primula farinosa

Enziangewächse:

Kreuzblättriger Enzian
 Clusius Enzian
 Kochscher Enzian
 Aufgeblasener Enzian
 Schnee-Enzian

Gentianaceae:

Gentiana cruciata
Gentiana clusii
Gentiana acaulis
Gentiana utriculosa
Gentiana nivalis

Bayrischer Enzian
Rundblättriger Enzian
Frühlings-Enzian
Kurzblättriger Enzian
Gefranster Enzian
Zarter Enzian
Reichästiger Enzian

Korbblütler:

Edelweiss
Arnika
Silberdistel
Bergflockenblume

Liliengewächse:

Quirlblättriges Salomonsiegel
Vielblütiges Salomonsiegel
Gemeines Salomonsiegel
Blaustern

Scheingräser:

Scheiden-Wollgras
Scheuchzers Wollgras
Schmalblättriges Wollgras
Breitblättriges Wollgras

Gentiana bavarica
Gentiana orbicularis
Gentiana verna
Gentiana brachyphylla
Gentianella ciliata
Gentianella tenella
Gentianella ramosa

Asteraceae:

Leontopodium alpinum
Arnica montana
Carlina acaulis
Centaurea montana

Liliaceae:

Polygonatum verticillatum
Polygonatum multiflorum
Polygonatum odoratum
Scilla bifolia

Cyperaceae:

Eriophorum vaginatum
Eriophorum scheuchzeri
Eriophorum angustifolium
Eriophorum latifolium

Einteilung nach BINZ/HEITZ (1986)